

Projekttag Zivilcourage

Positive Impulse für ein gutes Schulklima



Hintergrund

Beim Streiten üben sich Kinder und Jugendliche im sozialen Miteinander und in der Konfliktbewältigung. Sobald jedoch Aggression und Gewalt die Schulhauskultur bestimmt und sich viele Schülerinnen und Schüler nicht mehr sicher fühlen, braucht es Massnahmen zur Verbesserung der Schulhauskultur. Damit diese erfolgreich umgesetzt werden können, müssen alle Beteiligten Zivilcourage zeigen.

Inhalte

Um couragiertes Verhalten zu fördern, müssen die Themen Gemeinschaft, Selbstvertrauen und Zivilcourage erarbeitet werden. Der Projekttag beginnt mit einem persönlichen Couragetest, bevor sich die Kinder und Jugendlichen mit couragiertem Verhalten in der Schule beschäftigen. In einem Theaterspiel stellen die einzelnen Kleingruppen dar, was sie unter Zivilcourage verstehen.

Am Nachmittag setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit der eigenen Zivilcourage und mit der Frage auseinander, warum sich Menschen nicht couragiert verhalten. Anschliessend überlegt sich die Klasse gemeinsam, wie sie sich künftig in schwierigen Situationen verhalten möchte. Der Projekttag endet mit der Preisverleihung zur «Courage-Show».

Ziele

- Auseinandersetzung mit den Themen Gemeinschaft, Selbstvertrauen und Zivilcourage
- Mechanismen, die zur Hemmung von Zivilcourage führen, kennen
- Training von Zivilcourage in Übungen
- Persönliche Massnahmen zur Zivilcourage entwickeln
- Abmachung zum Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse
- Persönlicher Vorsatz: In welchen Situationen könnte ich mich couragierter verhalten?

Arbeitsform

In enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und mit Begleitung und Unterstützung durch das IKM erarbeiten sich die Kinder und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise das Thema Zivilcourage. Die Schülerinnen und Schüler finden Zeit sowohl zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema als auch zur Besprechung der Themen in Gruppen. Spielerische Übungen und improvisierte Theater bilden die Grundlage für die Diskussion verschiedener Lösungsvorschläge.

Durchführung

Variante 1: Der Projekttag wird von den Lehrkräften durchgeführt. Diese erhalten ein Skript und werden in die Methodik des Projekttags eingeführt. Ein bis zwei IKM Mitarbeitende begleiten den Projekttag. So können viele Klassen gleichzeitig erreicht werden.

Variante 2: Der Projekttag wird vom IKM durchgeführt. Die Lehrpersonen sind z.T. in den Klassen anwesend, erarbeiten aber separat ebenfalls Massnahmen, was sie zu einem besseren Schulklima beitragen wollen.

Zielgruppe

Oberstufe und
5.- 6. Primarstufe;
einzelne Klassen oder
ganzes Schulhaus

Dauer

1 Tag

Kosten

Offerte auf Anfrage

Projektteam

Fachpersonen des IKM

Ort

Schulhaus des Veranstalters

Datum

Nach Vereinbarung

Anfragen

info@ikm.ch
044 261 17 17